

# **Verhandlungsschrift**

## **Gemeinderat**

## **Gemeinde Grünbach**

<b>Zeit:</b>	<b>Donnerstag, 27. April 2023</b>
<b>Ort:</b>	<b>Gemeindeamt Grünbach</b>
<b>Beginn:</b>	<b>19.30 Uhr</b>
<b>Ende:</b>	<b>20.45 Uhr</b>

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

**27. April 2023** **Nr. 3/2023**

---

<b>Eingeladene Mitglieder</b>			
Weißböck Stefan	Lichtenau 11	Bürgermeister	ÖVP
Fürst Andreas	Bergstraße 12	Gemeindevorstandsmitglied	ÖVP
Traxler Cornelia	Sternsteinblick 32	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Preinfalk Siegfried	Unterrauchenödt 8	Vizebürgermeister	ÖVP
Friesenecker Josef	Bergstraße 30	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Krejan Wolfgang	Schlag 27	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Larndorfer Lukas	Unterpaßberg 1	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Wagner Stefan	Schlag 95	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Scherb Martina	Lichtenau 39	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Weinzinger Eva	Lichtenau 62	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Klambauer Stefan	Am Teich 6	Gemeindevorstandsmitglied	SPÖ
Preslmayr Isabella	Oberrauchenödt 49	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Klopf Günter	Helbetschlag 66	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Haslhofer Ernst	Schlag 55	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Hager Alexander	Freiwaldstraße 7/6	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Punz Franz	Sternsteinblick 20	Gemeindevorstandsmitglied	FPÖ
Stöglehner Josef	Mitterbach 4	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Handlbauer Martina	Lichtenau 50	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Jahn Markus	Sternsteinblick 30	Gemeinderatsmitglied	FPÖ

<b>Eingeladene Ersatzmitglieder</b>			
Birklbauer Mario	Stöcklweg 5a	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Haderer Mario	Helbetschlag 56	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Purkhauer Silvia	Helbetschlag 14	Gemeinderatsersatzmitglied	SPÖ
Höller Markus	Helbetschlag 21a/1	Gemeinderatsersatzmitglied	FPÖ
Schweizer Lukas	Lichtenau 58	Gemeinderatsersatzmitglied	FPÖ

<b>Entschuldigt ferngeblieben</b>			
Traxler Cornelia	Sternsteinblick 32	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Hager Alexander	Freiwaldstraße 7/6	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Stöglehner Josef	Mitterbach 4/1	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Handlbauer Martina	Lichtenau 50	Gemeinderatsmitglied	FPÖ
Birklbauer Mario	Stöcklweg 5a	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP

<b>Unentschuldigt ferngeblieben</b>			

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

**27. April 2023** **Nr. 3/2023**

<b>Anwesende Mitglieder</b>			
Weißböck Stefan	Lichtenau 11	Bürgermeister	ÖVP
Fürst Andreas	Bergstraße 12	Gemeindevorstandsmitglied	ÖVP
Preinfalk Siegfried	Unterrauchenödt 8	Vizebürgermeister	ÖVP
Friesenecker Josef	Bergstraße 30	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Krejan Wolfgang	Schlag 27	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Larndorfer Lukas	Unterpaßberg 1	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Wagner Stefan	Schlag 95	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Scherb Martina	Lichtenau 39	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Weinzinger Eva	Lichtenau 62	Gemeinderatsmitglied	ÖVP
Klambauer Stefan	Am Teich 6	Gemeindevorstandsmitglied	SPÖ
Preslmayr Isabella	Oberrauchenödt 49	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Klopf Günter	Helbetschlag 66	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Haslhofer Ernst	Schlag 55	Gemeinderatsmitglied	SPÖ
Punz Franz	Sternsteinblick 20	Gemeindevorstandsmitglied	FPÖ
Jahn Markus	Sternsteinblick 30	Gemeinderatsmitglied	FPÖ

<b>Anwesende Ersatzmitglieder</b>			
Haderer Mario	Helbetschlag 56	Gemeinderatsersatzmitglied	ÖVP
Purkhauser Silvia	Helbetschlag 14	Gemeinderatsersatzmitglied	SPÖ
Höllner Markus	Helbetschlag 21a/1	Gemeinderatsersatzmitglied	FPÖ
Schweizer Lukas	Lichtenau 58	Gemeinderatsersatzmitglied	FPÖ

<b>Vom Gemeindeamt</b>			
Sandner Werner	Amtsleiter		
Wagner Ursula	Schriftführerin		

Der Vorsitzende Bürgermeister Stefan Weißböck begrüßt die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates zur Sitzung des Gemeinderates. Ebenso begrüßt er die Zuhörer.

Die Mitglieder und Ersatzmitglieder wurden ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen und der Gemeinderat ist beschlussfähig.

Die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates liegt bis zum Ende der heutigen Sitzung zur Einsichtnahme auf. Sollten bis dahin keine Einwendungen eingebracht werden, gilt diese Verhandlungsschrift als genehmigt.

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

**27. April 2023** **Nr. 3/2023**

---

<b>1.</b>	<b>Ernennung des Pflichtbereichskommandanten und seines Stellvertreters für das Gemeindegebiet Grünbach.</b>
-----------	--

Weißböck Stefan:

Nach der Bestimmung des § 8 Abs. 1 des Oö. Feuerwehrgesetz 2015, LGBl.Nr. 131/2021 idgF., ist der Pflichtbereich einer Feuerwehr das Gebiet einer Gemeinde, in der sie ihren Standort hat. Haben mehrere Feuerwehren in derselben Gemeinde ihren Standort, hat jede Feuerwehr das gesamte Gemeindegebiet als Pflichtbereich.

Im Gebiet der Gemeinde Grünbach haben die Freiwilligen Feuerwehren Grünbach, Helbetschlag, Lichtenau, Mitterbach und Rauchenödt ihren Standort.

Nach der Bestimmung des § 9 Abs. 1 des Oö. FWG 2015 ist, wenn im Gemeindegebiet nur eine Feuerwehr ihren Standort hat, der Kommandant dieser Feuerwehr Pflichtbereichskommandant. Haben im Pflichtbereich mehrere Feuerwehren ihren Standort, hat der Gemeinderat der Standortgemeinde unter Berücksichtigung der Schlagkraft der einzelnen Feuerwehren des Pflichtbereiches und der Eignung ihrer Kommandanten aus ihren Reihen den Pflichtbereichskommandanten und dessen Stellvertreter mit Bescheid zu ernennen.

Die Aufgaben des Pflichtbereichskommandanten sind: (Auszug gem. § 9 Abs. 2)

1. die Sorge für die Schlagkraft aller Feuerwehren des Pflichtbereiches
2. die Erstellung von Alarm- und Einsatzplänen
3. die Leitung der Einsätze im Pflichtbereich
4. die Beratung der Organe der Pflichtbereichsgemeinde(n) in allen Angelegenheiten der örtlichen Feuerpolizei und des örtlichen Katastrophen-Hilfsdienstes

Am Dienstag fand die Pflichtbereichssitzung statt. Das Ergebnis ist, dass Alexander Hager, Feuerwehrkommandant von Rauchenödt, Pflichtbereichskommandant wird und Nico Seidl, Feuerwehrkommandant von Grünbach, sein Stellvertreter.

<b>Antragsteller</b>	Stefan Weißböck
<b>Antrag</b>	Ich stelle den Antrag, auf Ernennung von Herrn Alexander Hager (FF Rauchenödt) zum Pflichtbereichskommandanten und Herrn Nico Seidl (FF Grünbach) zum Stellvertreter des Pflichtbereichskommandanten.

<b>Art der Abstimmung:</b>	Erheben der Hand
<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Ja:</b>	19
<b>Nein:</b>	0
<b>Stimmhaltung:</b>	0
<b>Gefasster Beschluss:</b>	Beschluss gemäß Antrag

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

**27. April 2023** **Nr. 3/2023**

---

<b>2.</b>	<b>Generalsanierung Schulgebäude; Auftrag zur Vergabe der Leistung für Dachdecker- Spenglerarbeiten.</b>
-----------	--

Weißböck Stefan:

Bei der Gemeinderatssitzung am 24. Oktober 2019 erfolgte die Vergabe der Architektenleistung für die Planung an den Architekten Dipl.-Ing. Pointer aus Freistadt.

Für die Umsetzung des ersten Teilabschnittes im Sommer 2023 sind die Bereiche (Sonderfachleute) für Dachdecker- Spenglerarbeiten und Zimmermannsarbeiten zu beauftragen.

Dazu wurden seitens des Architekten Angebote (wie nachfolgend angeführt) eingeholt, geprüft und entsprechend dazu ein Vergabevorschlag erstellt:

Dachdecker- Spenglerarbeiten		Betrag excl. Ust.
Aistleitner Josef	Kefermarkt	--
Kapl Bau GmbH	Bad Leonfelden	398.287,48
Keplinger GesmbH&Co KG	Freistadt	--
Dach+Wand Kiesenhofer Grillenberger	Gramastetten	--
<b>Nowak Rudolf GmbH</b>	<b>Freistadt</b>	<b>371.912,15</b>
Stadler Wilhelm GmbH	Gallneukirchen	--
Grosser Gottfried	Unterweißenbach	--

Der Vergabevorschlag, aufgrund der geprüften Angebotsergebnisse, des Architekten Dipl.-Ing. Pointner aus Freistadt lautet wie folgt:

<b>Dachdecker-Spengler</b>	<b>Nowak Rudolf GmbH</b>	<b>Freistadt</b>	<b>371.912,15</b>
----------------------------	--------------------------	------------------	-------------------

<b>Antragsteller</b>	Siegfried Preinfalk
<b>Antrag</b>	Antrag auf Auftragsvergabe der Dachdecker- Spenglerarbeiten für die Generalsanierung des Schulgebäudes im Sommer 2023 an die Firma Nowak Rudolf GmbH aus Freistadt mit einer Angebotssumme in Höhe von 371.912,15 Euro excl. Umsatzsteuer.

Weißböck Stefan:

Erfreulich ist, dass eine heimische Firma Bestbieter ist.

Haslhofer Ernst:

Auf der Schule befindet sich eine Photovoltaikanlage, die der Firma Kern gehört, soweit ich weiß.

Weißböck Stefan:

Richtig. Die Firma Elektro Kern baut sie ab und montiert sie anschließend wieder.

Haslhofer Ernst:

Wie lange gehört die PV-Anlage noch der Firma Elektro Kern?

Weißböck Stefan:

Ganz genau weiß ich es nicht, aber ca. 3 bis 4 Jahre. Wir haben vor im Zuge der Sanierung die Photovoltaikanlage zu erweitern.

**Gemeinde Grünbach - Gemeinderat**  
**27. April 2023** **Nr. 3/2023**

---

<b>Art der Abstimmung:</b>	Erheben der Hand
<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Ja:</b>	19
<b>Nein:</b>	0
<b>Stimmenthaltung:</b>	0
<b>Gefasster Beschluss:</b>	Beschluss gemäß Antrag

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

**27. April 2023** **Nr. 3/2023**

---

**3. Generalsanierung Schulgebäude; Auftrag zur Vergabe der Leistung für Zimmermannsarbeiten.**

Weißböck Stefan:

Für die Umsetzung des ersten Teilabschnittes im Sommer 2023 sind die Bereiche (Sonderfachleute) für Dachdecker- Spenglerarbeiten und Zimmermannsarbeiten zu beauftragen.

Dazu wurden seitens des Architekten Angebote (wie nachfolgend angeführt) eingeholt, geprüft und entsprechend dazu ein Vergabevorschlag erstellt:

Zimmermannsarbeiten		Betrag excl. Ust.
Aistleitner Josef	Kefermarkt	--
Buchner GmbH	Unterweißenbach	--
Kapl Bau GmbH	Bad Leonfelden	315.097,63
Krupka	Kefermarkt	--
R.F. Holzbau	Schenkenfelden	332.882,00
Schwarz Andreas	Waldburg	--
Wegrath Ernst	Rainbach	--
<b>Weglehner Holzbau GmbH</b>	<b>Rainbach</b>	<b>269.768,03</b>
NEU-SAN-BAU GmbH	Windhaag	347.595,35

Der Vergabevorschlag, aufgrund der geprüften Angebotsergebnisse, des Architekten Dipl.-Ing. Pointner aus Freistadt lautet wie folgt:

<b>Zimmermannsarbeiten</b>	<b>Weglehner Holzbau GmbH</b>	<b>Rainbach</b>	<b>269.768,03</b>
----------------------------	-------------------------------	-----------------	-------------------

<b>Antragsteller</b>	Josef Friesenecker
<b>Antrag</b>	Antrag auf Auftragsvergabe der Zimmermannsarbeiten für die Generalsanierung des Schulgebäudes im Sommer 2023 an die Firma Weglehner Holzbau GmbH aus Rainbach mit einer Angebotssumme in Höhe von 269.768,03 Euro excl. Umsatzsteuer.

Weißböck Stefan:

Das Dach wird umgebaut. Der bestehende Kasten mit den innenliegenden Dachrinnen ist ins Alter gekommen. Wir werden einen ganz normalen Dachvorsprung bekommen. Begonnen wird zu Schulende, außer es regnet zu viel.

Punz Franz:

Es ist wirklich erfreulich, dass auch hier eine heimische Firma zum Zug kommt. Bei uns ist die Frage aufgetaucht, ob der Kostenrahmen eingehalten werden kann.

Weißböck Stefan:

Wir haben ein gewisses Budget für die Gesamtsanierungskosten. Es wird jedoch ein Index miteingerechnet. Anfangs haben wir noch kein Problem, jedoch vielleicht zum Schluss. Entweder wir machen dann Abstriche oder es wird der Index so hoch angepasst. Wir bekommen Zuschüsse, aber die Eigenmittel müssen wir natürlich haben. Die Sanierung ist über mehrere Jahre terminisiert. Vielleicht müssen wir einmal ein Jahr aussetzen, weil es unsere finanziellen Mittel nicht zulassen.

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

Sandner Werner:

Bei der letzten Gemeinderatssitzung haben wir den Vertrag mit der Climate Energy beschlossen. Die beiden Abschnitte Sanierung des Daches und Sanierung der Außenhülle sind förderbar. Dadurch müssen wir das Dach heuer und die Außenhülle nächstes Jahr abwickeln und vorlegen. Alles andere fällt nicht ins Förderprogramm. Die Außenhülle wäre erst als dritter Bauabschnitt geplant, diese Abwicklung müssen wir für nächstes Jahr vorziehen.

<b>Art der Abstimmung:</b>	Erheben der Hand
<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Ja:</b>	19
<b>Nein:</b>	0
<b>Stimmenthaltung:</b>	0
<b>Gefasster Beschluss:</b>	Beschluss gemäß Antrag

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

**27. April 2023** **Nr. 3/2023**

---

<b>4.</b>	<b>Wasserversorgungsanlage Grünbach – Neubau Hochbehälter Grünbach; Auftrag zur Vergabe der Leistung für Erd- Baumeister- Installations- und Professionistenarbeiten (EBIP).</b>
-----------	--

Weißböck Stefan:

Der Hochbehälter in Obergrünbach wurde Anfang der 1970er Jahre gebaut. Nach einem Gespräch mit dem Ziviltechniker Eitler erscheint eine Generalsanierung kaum möglich und wirtschaftlich. Eine Anpassung an den Stand der Technik und eine Vergrößerung des Speichervolumens sind im derzeitigen Gebäude nicht möglich. Daher ist ein Neubau in den nächsten Jahren erforderlich.

In der Sitzung des Gemeinderates am 24. Sept. 2020 erfolgte die Vergabe der Ziviltechnikerleistungen für die Planungsphase an das Ziviltechnikerbüro Eitler & Partner.

Nach Durchführung der Planung und Einreichung beim Land OÖ als Wasserrechtsbehörde wurde am 24.11.2022 die wasserrechtliche Verhandlung durchgeführt.

Für die Vergabe der Erd- Baumeister- Installations- und Professionistenarbeiten (EBIP) wurden seitens des Ziviltechnikerbüros Eitler & Partner Angebote (wie nachfolgend angeführt) eingeholt, geprüft und entsprechend dazu ein Vergabevorschlag erstellt.

Erd- Baumeister- Installations- und Professionistenarbeiten (EBIP)		Betrag inkl. Ust.
NEU-SAN-BAU GmbH	Windhaag	1.439.018,52
BT Bau GmbH	Tragwein	1.799.585,69
Leyrer+Graf BaugmbH	Traun	1.571.746,86
WDS Bau GmbH	Perg	--
Ing. Fürholzer GmbH	Arbing	1.744.492,79

Der Vergabevorschlag, aufgrund der geprüften Angebotsergebnisse, des Ziviltechnikerbüros Eitler & Partner aus Linz lautet wie folgt:

<b>Erd- Baumeister- Installations- und Professionistenarbeiten (EBIP)</b>	<b>NEU-SAN-BAU GmbH</b>	<b>Windhaag</b>	<b>1.439.018,52</b>
---	-------------------------	-----------------	---------------------

<b>Antragsteller</b>	Wolfgang Krejan
<b>Antrag</b>	Antrag auf Auftragsvergabe der Erd- Baumeister- Installations- und Professionistenarbeiten (EBIP) für den Neubau des Hochbehälters Grünbach an die Firma NEU-SAN-BAU GmbH aus Windhaag mit einer Angebotssumme in Höhe von 1.439.018,52 Euro inkl. Umsatzsteuer.

Weißböck Stefan:

Der Neubau des Hochbehälters wird eine große finanzielle Herausforderung.

Preinfalk Siegfried:

Es ist sicher an der Zeit, dass wir einen neuen Hochbehälter bekommen. Der alte ist 50 Jahre alt. Die Gemeinde wächst und es wird immer mehr Wasser benötigt. Der neue Behälter besteht aus einer Betonhülle, außen kommt nochmals eine Hülle aus Blech. Aus Holz wird nichts mehr gemacht, weil es am Standort schattig ist und dann hält es nicht so lange.

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

Haslhofer Ernst:

Wird der neue Hochbehälter größer?

Preinfalk Siegfried:

Ja, dazu kommen wir später noch.

<b>Art der Abstimmung:</b>	Erheben der Hand
<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Ja:</b>	19
<b>Nein:</b>	0
<b>Stimmenthaltung:</b>	0
<b>Gefasster Beschluss:</b>	Beschluss gemäß Antrag

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

**27. April 2023** **Nr. 3/2023**

---

<b>5.</b>	<b>Wasserversorgungsanlage Grünbach – Neubau Hochbehälter Grünbach; Auftrag zur Vergabe der Leistung für elektrische Ausrüstung.</b>
-----------	--

Weißböck Stefan:

Für die Vergabe der Elektrischen Ausrüstung wurden seitens des Ziviltechnikerbüros Eitler & Partner Angebote (wie nachfolgend angeführt) eingeholt, geprüft und entsprechend dazu ein Vergabevorschlag erstellt.

Elektrische Ausrüstung		Betrag inkl. Ust.
Enzlberger GmbH	Wallern	157.005,64
Rittmeyer GmbH	Wien	174.960,94
Landsteiner GmbH	Amstetten	172.423,99

Der Vergabevorschlag, aufgrund der geprüften Angebotsergebnisse, des Ziviltechnikerbüros Eitler & Partner aus Linz lautet wie folgt:

<b>Elektrische Ausrüstung</b>	<b>Enzlberger GmbH</b>	<b>Wallern</b>	<b>157.005,64</b>
-------------------------------	------------------------	----------------	-------------------

<b>Antragsteller</b>	Andreas Fürst
<b>Antrag</b>	Antrag auf Auftragsvergabe der elektrischen Ausrüstung für den Neubau des Hochbehälters Grünbach an die Firma Enzlberger GmbH aus Wallern mit einer Angebotssumme in Höhe von 157.005,64 Euro inkl. Umsatzsteuer.

Jahn Markus:

Muss das eine spezielle Firma sein, weil keine Firma von der Umgebung dabei ist?

Weißböck Stefan:

Bei uns in der Nähe gibt es keine Firmen, die damit Erfahrung haben.

Sandner Werner:

Unser Ziviltechnikbüro Eitler & Partner schaut immer, dass hauptsächlich umliegende Firmen berücksichtigt werden. Wenn es jedoch keine qualifizierten Firmen in der Nähe gibt, muss er den Radius erweitern.

<b>Art der Abstimmung:</b>	Erheben der Hand
<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Ja:</b>	19
<b>Nein:</b>	0
<b>Stimmhaltung:</b>	0
<b>Gefasster Beschluss:</b>	Beschluss gemäß Antrag

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

**27. April 2023** **Nr. 3/2023**

---

<b>6.</b>	<b>Wasserversorgungsanlage Grünbach – Neubau Hochbehälter Grünbach; Auftrag zur Vergabe der Leistung für Installations- Schlosserarbeiten und maschinelle Ausrüstung.</b>
-----------	---

Weißböck Stefan:

Für die Vergabe der Installations- Schlosserarbeiten und maschinelle Ausrüstung wurden seitens des Ziviltechnikerbüros Eitler & Partner Angebote (wie nachfolgend angeführt) eingeholt, geprüft und entsprechend dazu ein Vergabevorschlag erstellt.

Elektrische Ausrüstung		Betrag inkl. Ust.
Meisl GmbH	Grein	974.744,99
Forstenlechner GmbH	Perg	905.611,33
PP engineering GmbH	Euratsfeld	978.096,36

Der Vergabevorschlag, aufgrund der geprüften Angebotsergebnisse, des Ziviltechnikerbüros Eitler & Partner aus Linz lautet wie folgt:

<b>Installations- Schlosserarbeiten und maschinelle Ausrüstung</b>	<b>Forstenlechner GmbH</b>	<b>Perg</b>	<b>905.611,33</b>
--	----------------------------	-------------	-------------------

Weißböck Stefan:

Mich freut, dass die Firma Forstenlechner am günstigsten ist. Sie schweißen den Behälter in Niro. Die beiden Tanks stehen frei. Ein Tank umfasst 250 m3 also insgesamt 500 m3. Derzeit haben wir ein Fassungsvermögen von etwa 200 m3. Der Senior-Chef hat sich bei uns einmal vorgestellt. Einige haben sich das dann in Engerwitzdorf angeschaut. So erfolgt heutzutage Wasseraufbereitung und -lagerung. Die Nirosta-Tanks reinigen sich selbst. Wir benötigen dann noch ein Notstromaggregat. Ich hätte mir noch eine Turbine gewünscht, sodass wir damit Strom produzieren. Bis jetzt habe ich noch niemanden gefunden, der das befürwortet. Wir haben zu wenig Durchfluss, nämlich 0,5 Liter pro Sekunde. Man würde 2 Liter pro Sekunde Durchfluss benötigen.

<b>Antragsteller</b>	Lukas Larndorfer
<b>Antrag</b>	Antrag auf Auftragsvergabe der Installations- Schlosserarbeiten und maschinelle Ausrüstung für den Neubau des Hochbehälters Grünbach an die Firma Forstenlechner GmbH aus Perg mit einer Angebotssumme in Höhe von 905.611,33 Euro inkl. Umsatzsteuer.

Punz Franz:

Ist der Hochbehälter nun so ausgelegt, dass er von der Größe für die nächsten 50 Jahre reichen wird und wird auch der Wasserzulauf reichen?

Weißböck Stefan:

Wir können jedenfalls mehr lagern. Wir benötigen ca. 180 m3 pro Tag, somit haben wir auch einen Vorrat, wenn die Behälter voll sind. Derzeit haben wir nicht vor, dass wir neue Bohrungen machen, wir wollen aber die Quellen sanieren.

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

Haslhofer Ernst:

Ist eine Wasseraufbereitung notwendig?

Weißböck Stefan:

Das Wasser wird aufbereitet. Das ist alles inkludiert.

Klambauer Stefan:

Der Hochbehälter wird uns also knappe 2,5 Mio. Euro kosten. 15 % Zuschuss bekommen wir vom Land. Es ist eine erhebliche Summe, die wir zu stemmen haben. Das wird wahrscheinlich eine Wasserpreiserhöhung nach sich ziehen.

Weißböck Stefan:

Ja, das wird notwendig werden. Wir müssen uns in den Ausschüssen anschauen, wie wir das finanzieren.

Preinfalk Siegfried:

Wir haben bereits gehört, dass die Behälter selbstreinigend sind. Es muss ein Behälter voll sein, damit der andere gereinigt werden kann. Die Niro-Behälter sind teurer, kommen in der Wartung jedoch billiger. Es werden nie beide Behälter voll sein, denn das Wasser soll nicht länger wie drei Tage stehen.

<b>Art der Abstimmung:</b>	Erheben der Hand
<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Ja:</b>	19
<b>Nein:</b>	0
<b>Stimmenthaltung:</b>	0
<b>Gefasster Beschluss:</b>	Beschluss gemäß Antrag

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

<b>7.</b>	<b>Gleichstellungsprogramm der Gemeinde Grünbach 2023-2028; Beschlussfassung.</b>
-----------	---

Weißböck Stefan:

Werner Sandner wird uns diesen Punkt erläutern.

Sandner Werner:

Das Gleichstellungsprogramm ist ein gesetzlich verankertes Instrument mit klaren Zielen und Vorgaben zur Förderung unterrepräsentierter Geschlechter in einzelnen Berufsfeldern. Es dient zur Herstellung von Chancengleichheit und sieht verschiedene Maßnahmen zur Beseitigung von bestehenden Unterrepräsentationen bzw. Benachteiligungen eines Geschlechts vor.

Das Gleichstellungsprogramm gilt für alle Personen, die sich in einem Dienst-, Ausbildungs- oder Lehrverhältnis zur Gemeinde Grünbach befinden oder sich um ein solches bewerben. Das Gleichstellungsprogramm ist für einen Zeitraum von 6 Jahren zu erstellen und nach jeweils 3 Jahren an die aktuelle Entwicklung anzupassen.

Kurz zusammengefasst geht es darum, dass lt. Richtlinie des Landes die Gemeinden darauf achten müssen, dass das jeweils unterrepräsentierte Geschlecht gefördert wird. Wenn ein Posten ausgeschrieben wird und es männliche und weibliche Bewerbungen mit gleicher Qualifikation gibt, soll bei der Aufnahme jenes Geschlecht bevorzugt werden, das unterrepräsentiert ist.

<b>Antragsteller</b>	Mario Haderer
<b>Antrag</b>	Antrag auf Beschlussfassung des Gleichstellungsprogrammes 2023-2028 für die Gemeinde Grünbach.

Sandner Werner:

Das Land hat eine Vorlage erstellt. Wir haben diese Vorlage übernommen und die angeführten Beispiele als Maßnahmen übernommen.

*Der Entwurf des Gleichstellungsprogrammes der Gemeinde Grünbach ist Teil der Sitzungsunterlagen.*

Preslmayr Isabella:

Gibt es das erstmalig und müssen wir es dann nach drei Jahren wieder anschauen?

Sandner Werner:

Das ist jetzt das Grundgerüst. Nach drei Jahren überarbeiten wir es wieder und bei Bedarf können wir individuelle Anpassungen vornehmen.

Preslmayr Isabella:

Ist hier der Personalbeirat zuständig?

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

Sandner Werner:

Ja. Es ist sicher sinnvoll, wenn sich der Personalbeirat damit auseinandersetzt und in Zukunft hier miteinbezogen wird.

Friesenecker Josef:

Wer kontrolliert das oder ist es überhaupt kontrollierbar?

Sandner Werner:

Die Letztentscheidung hat immer der Gemeindevorstand. Den Gemeinden wird nahegelegt, diese Richtlinien umzusetzen.

Friesenecker Josef:

Derzeit haben wir eher das Problem, dass wir nur wenig Bewerbungen bekommen. Wir sind nicht in der Lage noch groß auszuwählen, sondern müssen froh sein, wenn sich überhaupt jemand bewirbt.

<b>Art der Abstimmung:</b>	Erheben der Hand
<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Ja:</b>	19
<b>Nein:</b>	0
<b>Stimmhaltung:</b>	0
<b>Gefasster Beschluss:</b>	Beschluss gemäß Antrag

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

<b>8.</b>	<b>Grundsatzbeschluss zum Verkauf der Grundstücke 740/1, 3382 und 3381 (KG Grünbach) mit einer Fläche von ca. 7.100 m<sup>2</sup> an die Wohnungsgenossenschaft Lebensräume, 4020 Linz.</b>
-----------	---

### Weißböck Stefan:

Seit einiger Zeit laufen die Überlegungen wie es mit der Liegenschaft Neuhauser weitergehen soll. Im Zuge des Abbruchs vom bestehenden Objekt, sollen einige Sachen, Objekte als Andenken an Hr. Nikolaus Neuhauser im Zuge der Parkplatzgestaltung Ederhaus weiterverwendet werden.

Nach einigen Überlegungen kam man zum Entschluss die Grundstücke nach dem Abbruch zu verkaufen und ein Projekt mit Eigentumswohnungen, Altersgerechten Wohnen und Mietwohnungen zu errichten.

Bei einem Vorgespräch mit der Wohnungsgenossenschaft Lebensräume wurden die Wünsche der Gemeinde geäußert in welche Richtung ein Projekt-Entwurf mit dem Architekt Michael Haderer erstellt werden soll.

Dieser Entwurf wurde dem Gemeindevorstand am Mittwoch den 12. April 2023 präsentiert. Die anwesenden Gemeindevorstandsmitglieder stehen dem Projekt-Entwurf positiv gegenüber. Damit die Wohnungsgenossenschaften an dem Projekt weiterarbeiten kann, soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, die Grundstücke 740/1, 3382 und 3381 (KG Grünbach) an die Wohnungsgenossenschaft Lebensräume zu verkaufen.

<b>Antragsteller</b>	Stefan Wagner
<b>Antrag</b>	Antrag auf Grundsatzbeschluss zum Verkauf der Grundstücke 740/1, 3382 und 3381 (KG Grünbach) mit einer Fläche von ca. 7.100 m <sup>2</sup> an die Wohnungsgenossenschaft Lebensräume, 4020 Linz.

### Klambauer Stefan:

Zu meinem Lieblingsthema habe ich natürlich etwas vorbereitet:

#### **Grundsatzbeschluss zum Verkauf Erbschaft Neuhauser Hof**

Im Mai 2020 wurde bekannt, dass die Gemeinde Grünbach als Alleinerbin des Neuhauser Gutes in Grünbach genannt wurde.

Zur Erinnerung: Es geht dabei um ca. 2,6 ha Wiese, 7 ha Wald, den sehr schlecht erhaltenen Erbhof aus dem Jahr 1699 samt ca. 7.000 m<sup>2</sup> Grundstück im Ortszentrum und einem Sparbuch mit ca. € 193.000.- Barvermögen! Also Summa-Summarum, wenn wir das Grundstück im Ort jetzt zum ortsüblichen Baugrundpreis verkaufen, reden wir von ca. 1 Mio. € Erbschaft an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Grünbach!

Auch wenn ich mir seit diesem Zeitpunkt immer eine breitere Diskussion zum Umgang mit dem Erbe, auch unter Einbindung der interessierten Bevölkerung gewünscht hätte, ist es seit Mai 2020 nie dazu gekommen. Dafür ist und war die ÖVP leider nicht bereit (trotz mehrmaliger Versuche meinerseits...)!

Am 30. Juni 2022 lag dann plötzlich der Antrag zum bedingungslosen Abbruch des Neuhauser Hofes, eingebracht von der ÖVP Grünbach, zur Abstimmung im Gemeinderat auf dem Tisch. Damals haben wir Oppositionen, die SPÖ aber auch die FPÖ, uns gegen den

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

Abbruch ausgesprochen. Die Argumente „Es sollte zuvor ein Konzept am Tisch liegen, was danach passiert.“ oder „Wir sind auch nicht für den bedingungslosen Erhalt, aber es muss vor dem Abbruch darüber gesprochen werden...“ wurden damals von der ÖVP nicht gehört und der Abbruchsantrag wurde mit jenen 10 Stimmen der ÖVP durchgeboxt.

Der daraufhin folgende mediale Rummel, ja ich will sogar sagen zum Teil auch „Shitstorm“, der bis heute anhält (Stichwort „Sprengung am 1. Mai“, Flugblatt...) war der Sache leider keineswegs zuträglich!

Wenn wir nun mit der heutigen Abstimmung dem testamentarisch verfassten „...Wunsch auf Erhalt des Erbhofes...“ vom Erblasser Neuhauser Nikolaus nicht nachkommen können bzw. auch nicht werden, so ist es unserer Meinung nach jedoch unser aller moralische Verpflichtung zumindest ein immerwährendes Andenken für alle Grünbacher:innen, an diese Erbschaft im 2020er Jahr zu bewahren. Selbst wenn wir, alle hier und heute Anwesenden, nicht mehr im Gemeinderat tätig sind oder uns längst vom irdischen Dasein verabschiedet haben, muss für die nachfolgenden Generationen ein Andenken übrigbleiben.

„Das haben wir der Erbschaft vom Neuhauser Nikolaus, und dem damaligen Gemeinderat zu verdanken...“, so oder so ähnlich sollten einmal die Worte unserer Nachfolger: innen in ferner Zukunft lauten...

Es wäre auch endlich an der Zeit über die Ortsentwicklung in Grünbach, unter Einbeziehung des gesamten Gemeinderates, und vielleicht darüber hinaus, zu sprechen. Ein Workshop oder Zukunftsforum für Grünbach, auch mit fremder, externer Hilfe wäre höchst an der Zeit, um gemeinsam ein zukunftsfähiges Gesamtkonzept für Grünbach zu erarbeiten (Stichwort „Agenda-Zukunft“ [www.agenda-zukunft.at](http://www.agenda-zukunft.at) oder „Liebenswertes OÖ“ [www.liebenswertes-ooe.at](http://www.liebenswertes-ooe.at), wird auch vom Land OÖ angeboten und gefördert!). Wir sind sicher nicht die einzige Gemeinde, die mit Wirtshaussterben, Ortskernbelebung oder Revitalisierung alter, ungenutzter Gebäude zu kämpfen hat.

Unter anderem wurde auch die Idee an mich herangetragen, die Gemeinde-Büroräume in einen Teil des neuen Neuhauser Hofes zu übersiedeln (Finanzierung z.B. durch langjährigen Mietkauf), um dadurch dann den Platz des jetzigen Gemeindegebäudes und des alten Feuerwehrhauses für ein neues Zentrum im Ortskern freizubekommen. Dort könnten dann ein Geschäfts-, Ärztezentrum und ein Gemeindetreffpunkt im Sinne von Gastronomie oder Café nach dem Motto „von uns und für uns Bürger: innen“ untergebracht werden. Es wäre meiner Meinung nach nicht klug, wenn wir ein solches Zentrum außerhalb des Ortszentrums planen oder errichten würden.

Aber genau das alles gehört einmal ordentlich diskutiert und abgestimmt um uns selbst, den politischen Entscheidern in Grünbach, eine Richtung vorzugeben, uns selbst verfolgbare Ziele zu setzen und dann gemeinsam an einem Strang zu ziehen, um diese Ziele auch umzusetzen und zu erreichen.

Auch wenn wir gewählt sind, sind wir nicht diejenigen die alles besser wissen. Es gibt durchaus auch Ideen aus der Bevölkerung, die nur abgefragt und gehört werden müssten...

Daher sollte eines der oben genannten Entwicklungskonzepte für unser Grünbach unverzüglich gestartet werden!

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

Seitens der SPÖ Grünbach stellen wir daher folgende Bedingungen für den dann nachfolgenden endgültigen Beschluss zum Verkauf, der vermutlich noch heuer abzustimmen sein wird (heute ist es ja nur ein Grundsatzbeschluss).

- Verwendung des Verkaufserlöses für den nötigen Ankauf der Vorbehaltsfläche (im Umfang von ca. 2500 m<sup>2</sup>) bei der Schule, angrenzend zur neuen Eder-Pirklbauer Wohnsiedlung, entsprechende Gestaltung dieser gewonnenen Fläche und Sanierung der Sportanlagen bei der Schule.
- Als immerwährende Erinnerung ist die Verwendung des Namens "Neuhauser Hof" für das dort entstehende neue Gebäude für uns von besonderer Bedeutung und unumstößlich!
- Mitspracherecht bei den Lebensräumen im Zuge der Planung dieses neuen Gebäudes (Stichwort ein neuer "Dreikanthof", Eigentumswohnungen, Möglichkeit für betreutes Wohnen usw....). Vorgespräche dazu bzw. ein Vorentwurf wurde uns im Gemeindevorstand bereits präsentiert.
- Verwendung bzw. Einbau von Teilen des Neuhauser Hofes bei der Neugestaltung des Vorplatzes beim Musikheim, dass zumindest einige Teile, Steine, Fenster- und TürGESIMS oder Holzteile (den alten Rüstbaum aus 1699), die „Loawänd" oder Teile des Getreidespeichers, als optische Erinnerung an Nikolaus' Erbhof für Grünbach erhalten bleiben (auch dazu gab es bereits konstruktive Vorgespräche mit Vertreter: innen des Musikvereines).

In diesem Sinne möge uns die Neuhauser-Erbschaft letztendlich die Möglichkeit geben, gemeinsam zu neuen Ufern aufzubrechen, neue Ideen und zukunftsfähige Entwicklungen für Grünbach zu finden und auch zu realisieren!

Nützen wir gemeinsam diese Chance, um uns positiv in der Ortsentwicklungsgeschichte von Grünbach zu verewigen!

Wir werden heute für den Grundsatzbeschluss stimmen.

### Punz Franz:

Danke an Stefan Klambauer. Du hast wirklich alles hineingepackt, was angesprochen werden muss. Auch für uns ist der Kauf der Vorbehaltsfläche für den Kindergarten sehr wichtig, sowie die Sanierung der Sportanlagen bei der Schule. Wir wollen ebenfalls ein Mitspracherecht bei der Gestaltung und Planung haben. Es gab bereits ein sehr gutes Gespräch mit den Lebensräumen. Mit dieser Wohnungsgenossenschaft haben wir bereits gute Erfahrungen gemacht. Eigentumswohnungen und altersgerechtes Wohnen sind für Grünbach wichtige Themen. Ob wir noch viele Mietwohnungen benötigen oder ob die Zufahrtsstraße über die Sternsteinblicksiedlung erfolgen muss, darüber sollten wir noch ausführlich diskutieren.

### Weißböck Stefan:

Die Lebensräume haben einen Entwurf eines Dreiseithofes gemacht. Das Gebäude soll aussehen wie ein Bauernhof und 12 Wohneinheiten umfassen. Sobald es 6 Interessenten dafür gibt, dann beginnen sie mit dem Bau. Beim Planen können wir sowieso mitreden, denn wir leiten die Bauverhandlung. Der Bauausschuss und Gemeindevorstand können hier eingebunden werden. Die Lebensräume sind ein verlässlicher Partner für uns. Wenn jemand von einer

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

Wohnung auszieht, findet sich immer relativ rasch ein Nachmieter. Wir haben darüber gesprochen, wofür wir das Geld verwenden werden. Die Vorbehaltsfläche für den Kindergarten soll angekauft werden und auch die 3.500 m<sup>2</sup> vom Rückhaltebecken bis zur Vorbehaltsfläche, wo wir bis Juni 2024 das Vorkaufsrecht haben. Herr Pollhammer vom Land OÖ war einmal bei uns vor Ort und hat sich unsere Gegebenheiten am Gemeindeamt angeschaut. Er fragte mich, was mir vorschwebt. Ich sagte ihm, dass ich am liebsten das Gemeindeamt wegschieben würde und ein neues Gebäude planen würde. Unten könnte ein Nahversorger und ein Arzt Platz finden und oben barrierefrei das Gemeindeamt und ein Gastronomiebetrieb. Derzeit läuft auch ein Projekt Leerstandsmanagement. Dazu wird es nächste Woche ein Gespräch geben um abzuklären, was die Besitzer vorhaben oder sich vorstellen könnten. Wir haben zwar nicht viele Leerstände, aber alle befinden sich im Zentrum rund um den Dorfplatz. Hier müssen wir in die Zukunft schauen und auch auf lange Sicht etwas ausarbeiten und entwickeln. Herr Pollhammer meinte, dass wir das Gemeindeamt etwas umbauen und das Bürgerservice ins Erdgeschoß geben sollten. Das kann man zwar machen, ist aber auch nur eine Lösung für maximal 10 Jahre.

### Klopf Günter:

Das ist genau das Wichtige. Es muss entwickelt werden und vorher muss ausführlich darüber gesprochen werden. Man macht immer einzelne Projekte, die löst man auch ganz gut. Wichtig wäre jedoch ein Gesamtentwicklungskonzept.

### Weißböck Stefan:

Dafür gibt es einen Bauausschuss und man muss sich dafür Zeit nehmen. Der Vizebürgermeister, unser Amtsleiter und ich diskutieren sehr viel darüber, wo unsere Reise hingehen kann, auch im Rahmen der Stadt-Umland-Kooperation und beim Leerstandsmanagement. Mir hat das, was uns beim Leerstandsmanagement präsentiert wurde zwar nicht so gefallen. Da hätte ich mir etwas anderes vorgestellt. Jeder hat andere Vorstellungen, was wir wo benötigen. Unsere Ärztin fühlt sich an ihrem jetzigen Standort wohl. Das muss man auch respektieren.

### Klopf Günter:

Man muss halt darüber reden, nicht nur fraktionsintern, sondern überparteilich. Das Land OÖ fördert sogar solche Projekte. Wenn man auf der Homepage des Landes unter Themen, Bauen sucht, gibt es das Dorfentwicklungsprogramm. Das Land OÖ unterstützt Projekte, wo das breit aufgezogen wird. Es wird ein Verein gegründet, wo sicher viele von uns dabei sind, weil sie mitarbeiten wollen, aber auch andere Personen, die sich gerne engagieren und mitgestalten und mitreden möchten. Meiner Meinung nach sollte das Gemeindeamt als überparteiliche Organisation sich einmal erkundigen und Informationen einholen, wie man so ein Projekt am besten in die Gänge bekommt. Wenn wir das jetzt nicht machen, dann stehen wir in ein paar Monaten noch immer so da wie jetzt und es ist nichts passiert.

### Weißböck Stefan:

Wir werden ganz sicher das Andenken an Nikolaus Neuhauser bewahren. Wenn wir einen Dreikanthof mit Eigentumswohnungen und altersgerechtem Wohnen bauen, dann profitieren unsere Gemeindebürger:innen davon. Die alten, verwendbaren Teile des Neuhauser-Hauses werden wir bei der Platzgestaltung beim Musikheim verwenden. Der Musikverein hat dazu bereits sehr gute Ideen. Das Aufheben dieser Teile ist sehr schwierig. Wo oder wie lange soll man sie lagern? Wir haben nicht so viel Platz.

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

### Haslhofer Ernst:

Warum macht man das nicht Zug um Zug?

### Weißböck Stefan:

Wir müssen jetzt die erste Etappe abwickeln. Im Juni 2023 können wir um die zweite Etappe ansuchen. Ob das dann heuer noch entschieden wird, weiß ich nicht. Nächstes Jahr werden wir wahrscheinlich erfahren, ob und zu wieviel Prozent diese Etappe von Leader gefördert wird. Den restlichen finanziellen Anteil müssen wir irgendwie aufbringen. Wenn wir heute den Grundsatzbeschluss fassen, dann wünschen wir uns schon, dass wir es in naher Zukunft zum Abschluss bringen und das Grundstück verkaufen. Es dauert auch ein paar Monate bis die Lebensräume dann im Grundbuch eingetragen sind und sie weitere Planungsschritte setzen können. Wir müssen einen gemeinsamen Weg gehen. Nicht dass wir heute den Grundsatzbeschluss fassen und dann das ganze restliche Jahr nichts zusammenbringen. Wir haben im Gemeindevorstand eine zeitliche Gangart vereinbart.

### Haslhofer Ernst:

Wenn wir heute den Grundsatzbeschluss fassen, heißt das nicht, dass wir bei der nächsten Gemeinderatssitzung den Beschluss fassen.

### Jahn Markus:

Wenn wir das gemeinsam machen, und wir uns gut absprechen, dann bringen wir auch etwas zusammen.

### Preinfalk Siegfried:

Ich möchte euch daran erinnern, wie es aufgrund der Dorfentwicklung beim Projekt Bauhof, ASZ und Bioenergie gelaufen ist. Als der Standort Kirchenplatz publik wurde, haben sich viele darüber beschwert. Einigen wäre es am liebsten gewesen, dass wir den Grund wieder zurückgeben und ein anderes Grundstück kaufen. Schlussendlich sind jetzt alle zufrieden. Auch beim Feuerwehr-Haus hat es geheißt, dass es unbedingt im Zentrum bleiben muss. Wenn man sich heute umhört, dann finden alle, dass der jetzige Standort super passt.

### Weißböck Stefan:

Beim Bau der Schule gab es damals die gleichen Diskussionen. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir den Badeteich und die ganzen Sportanlagen im Zentrum haben.

### Klambauer Stefan:

Ein gesellschaftliches Zentrum mit Nahversorger und Gastronomie gehört genauso ins Zentrum, damit man auch den Badeteich genießen kann.

### Klopf Günter:

Ich will, dass im Protokoll festgehalten wird, dass wir dieses Projekt begleitet machen und nicht nur ihr beide oder die ÖVP alleine.

### Weißböck Stefan:

Ich habe noch nie jemanden ausgegrenzt. Wenn wir zusammenkommen, sind immer alle Fraktionen vertreten, sei das im Gemeindevorstand oder in einem Ausschuss. Wie vorhin bereits erwähnt haben wir bis Juni 2024 das Vorkaufsrecht für die 3.500 m<sup>2</sup>. Es ist nun schon

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

fast ein Jahr vergangen und niemand hat es etwas getan. Du hättest dich einbringen können, was wir mit dieser Fläche machen sollen und was dort gut hinpassen würde.

### Klopf Günter:

Wir sind alle berufstätig. Du bist der einzige Berufspolitiker. Wir können das nicht.

### Weißböck Stefan:

Wir arbeiten daran, aber alle sind herzlich eingeladen, Ideen und Vorschläge einzubringen und mitzuarbeiten. Wir können gemeinsam nach St. Stefan am Walde fahren, dort wurde ein Wirtshaus umgebaut zu einem Nahversorger.

### Klopf Günter:

Genau dazu gibt es Veranstaltungen, wo Best-Practice-Beispiele vorgestellt werden. Da kann man sich Ideen holen. Das wäre auch bei der Schulsanierung möglich gewesen.

### Sandner Werner:

Wir können zwei Wege einschlagen. Das eine wäre das Leerstandsmanagement, was ohnehin bereits im Laufen ist. Hier wird ja auch erhoben, was die Gemeinde benötigt und was wir uns für die Zukunft wünschen. Der zweite Weg ist, du schickst mir die Kontaktdaten des Landes. Ich nehme Kontakt auf und lade die Person zu einer Bauausschusssitzung ein, damit fraktionsübergreifend einmal darüber gesprochen werden kann. Vielleicht bildet sich dann eine Arbeitsgruppe oder es nimmt sich der Bauausschuss an.

### Purkhauser Silvia:

Ich war vor Jahren bei der Erarbeitung des Leitbildes für die Gemeinde dabei. Damals war es schon so, dass interessierte Bürger:innen dazu eingeladen waren. Es haben sich dann Arbeitsgruppen gebildet. Die Bücherei war beispielsweise das Ergebnis einer Arbeitsgruppe. Es macht also Sinn, wenn man Bürger:innenbeteiligung zulässt.

### Scherb Martina:

Es kann schon jemand kommen vom Land. Ich möchte nur nicht, dass dann große Kosten dadurch entstehen. Wer arbeitet beim Land schon gratis? Wenn uns das wieder viel kostet, müssen wir es uns gut überlegen. Zumindest müssen wir vorher wissen, wie viel uns das kostet, wenn wir uns vom Land begleiten lassen. Wenn wir einen groben Planentwurf der Lebensräume haben mit einem Dreikanthof, der aussieht wie ein Bauernhof, dann finde ich, geht es bereits in die richtige Richtung.

### Klambauer Stefan:

Der Planentwurf der Lebensräume wurde vorerst nur im Gemeindevorstand besprochen. Wir haben festgelegt, wenn heute der Grundsatzbeschluss zum Verkauf an die Lebensräume gefasst wird, dann arbeiten wir weiter daran und es wird der gesamte Gemeinderat in die Planungen eingebunden.

### Sandner Werner:

Herr Mollnhuber von den Lebensräumen hat bestätigt, dass ihr alle aktiv mitgestalten könnt und er für vieles offen ist.

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

Fürst Andreas:

Vor allem hat er auch sehr viel Erfahrung mit Gemeinden. Er weiß, wo etwas gut oder weniger gut funktioniert hat.

Sandner Werner:

Wenn Günter Klopff mir den Kontakt vom Land OÖ schickt, dann erkundige ich mich. Falls die Beratung mit Kosten verbunden ist, müssen wir vorher im Gemeinderat darüber sprechen, ansonsten laden wir die zuständige Person zum Bauausschuss ein.

Punz Franz:

Ich bin jedenfalls der Meinung, dass wir den Grundsatzbeschluss fassen sollen und mit den Lebensräumen weiter am Projekt arbeiten sollen. Es bedarf natürlich noch weiteren Planungsgesprächen. Da hoffen wir, dass wir dazu eingeladen werden, dann werden wir dem Beschluss ebenfalls zustimmen.

Haslhofer Ernst:

Wer führt den Abbruch durch und wie viel wird der Abbruch kosten?

Weißböck Stefan:

Das werden wir dann sehen. Wir haben das alles bereits im Vorstand diskutiert.

<b>Art der Abstimmung:</b>	Erheben der Hand
<b>Abstimmungsergebnis:</b>	
<b>Ja:</b>	19
<b>Nein:</b>	0
<b>Stimmenthaltung:</b>	0
<b>Gefasster Beschluss:</b>	Beschluss gemäß Antrag

<b>9.</b>	<b>Allfälliges.</b>
-----------	---------------------

- Jahn Markus erkundigt sich, wie es mit unserem Nahversorger weitergehen wird. Es gibt Gerüchte, dass es den Nahversorger Kern nicht mehr lange geben wird. Stefan Weißenböck informiert, dass Gespräche im Laufen sind, wie es weitergehen kann. Sobald es etwas Greifbares oder einen Entwurf gibt, dann wird das im Bauausschuss und im Gemeindevorstand besprochen.
- Lukas Larndorfer informiert, dass mit Kapeller Martin, dem Bürgermeister von Windhaag in der Pflichtbereichssitzung der Feuerwehr vereinbart wurde, dass die Kosten für die Blaulichtversicherung für die Freiwillige Feuerwehr Paßberg von der Gemeinde Windhaag übernommen wird.
- Die nächsten Veranstaltungen werden in Erinnerung gerufen und um rege Teilnahme ersucht wie beispielsweise Blutspendenaktion, Maibaumaufstellen, Tag der Abfallwirtschaft, Flurreinigungsaktion usw. Ein paar Maibäume wurden von der Gemeinde gespendet.
- Mit Anfang April haben Wagner Roland als Schulwart und Kopplinger Christian im Bauhof zu arbeiten begonnen. Für die ausgeschriebene Stelle als Reinigungskraft und Busbegleitung haben wir zum Glück auch schon jemand gefunden.
- Am 05.05.23 findet die nächste Sitzung zum Thema Blackout statt. Das ist ein großes Projekt an dem wir gemeinsam mit der Feuererwehr arbeiten und eine Herausforderung für alle. Bis zu dieser Sitzung soll die behördliche Einsatzleitung namentlich fixiert sein. Die Feuerwehr übernimmt die technische Einsatzleitung. Sandner Werner ersucht die Fraktionsobmänner innerhalb der Fraktion abzufragen, wer bereit ist am Projekt mitzuarbeiten.
- Stefan Klambauer erkundigt sich, wie weit man bei der Namensfindung für die Straße bei der Eder-Pirklbauer-Siedlung ist. Preinfalk Siegfried informiert, dass derzeit Schulstraße angedacht ist. Vorschläge können an Schmid Günter übermittelt werden.
- Stefan Weißenböck informiert, dass es für die Organisation des nächsten Dorffestes kein Team gibt. Freiwillige werden dafür dringend gesucht.

# Gemeinde Grünbach - Gemeinderat

## 27. April 2023 Nr. 3/2023

---

Grünbach, 20. Juni 2023

---

**Vorsitzender**

---

**Schriftführerin**

- Die Verhandlungsschrift liegt ab heute zur Einsicht für die Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates auf.
  - Die Verhandlungsschrift wird jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion mit dem Hinweis, dass es sich nicht um die genehmigte Fassung der Verhandlungsschrift handelt, übermittelt.
  - Den Mitgliedern und Ersatzmitgliedern des Gemeinderats, die an der Sitzung teilgenommen haben, steht es frei, gegen den Inhalt der Verhandlungsschrift mündlich oder schriftlich spätestens in der Sitzung des Gemeinderats, in der die Verhandlungsschrift letztmalig aufliegt, Einwendungen zu erheben.
- 
- 

Grünbach, \_\_\_\_\_

- Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung am \_\_\_\_\_ keine Einwendungen erhoben wurden.

---

**Vorsitzender**

- Mit der Beisetzung des Vermerks bzw. mit dem Beschluss über die Einwendungen gilt die Verhandlungsschrift als genehmigt.
- Anschließend ist die Verhandlungsschrift von dem oder der Vorsitzenden und je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zu unterfertigen, womit das ordnungsgemäße Zustandekommen der Verhandlungsschrift bestätigt wird.

---

**Vorsitzender**

---

**ÖVP**

---

**SPÖ**

---

**FPÖ**